

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 51
Karl H o n a y

Wien, am Dienstag, den 21. Februar 1928.

Subventionen der Gemeinde Wien. Der städtische Finanzausschuss hat am Montag wieder eine Reihe von Subventionen der Gemeinde Wien beschlossen. So wurde auf Antrag des Gemeinderates Thaller den Wiener Philharmonikern eine Subvention von zweitausend Schilling gewährt. Die Wiener Philharmoniker erhielten bis jetzt eine jährliche Subvention von eintausend Schilling. In Würdigung ihrer grossen Verdienste wurde nun die Subvention für heuer auf zweitausend Schilling erhöht. Die Vereinigung Wiener Mediziner erhält eine Subvention von 1500 Schilling. Sie unterhält eine Reihe von Wohlfahrtsaktionen und stellt auch vielen armen Studenten die zum Studium notwendigen Bücher und Behelfe bei. Für die Wiener Frauenakademie und Schule für freie und angewandte Kunst beschloss der städtische Finanzausschuss eine Subvention von sechshundert Schilling. Die Wiener Frauenakademie feiert heuer das dreissigjährige Bestandfest und veranstaltet im Frühjahr im österreichischen Museum für Kunst und Industrie eine Ausstellung von Arbeiten ehemaliger und gegenwärtiger Schülerinnen. Auf Antrag des Gemeinderates Weigl erhält die freiwillige Feuerwehr Kaiserbrunn, in deren Löschgebiet ein ausgedehnter Grundbesitz der Gemeinde Wien liegt, eine Subvention von 500 Schilling. Der Zentralverband der Zivilinvaliden und deren Witwen und Waisen, der im ständigen Wachsen und Ausbau begriffen ist, wird auf Antrag des Gemeinderates Hiess mit ebenfalls 500 Schilling subventioniert, der Verein zur Errichtung und Erhaltung von Volksspeiseshallen "Einheit" mit 400 Schilling und schliesslich hat der städtische Finanzausschuss für die Oesterreichische Ex Libris Gesellschaft, die der Förderung der Gebrauchsgraphik und ihrer Künstlerschaft dient, eine Subvention von 200 Schilling beschlossen.

Ueberreichung eines Gedenkringes an Leo Salkind. Wie bekannt, hat die Gemeinde Wien dem Präsidenten der auswärtigen Presse in Wien Leo Salkind anlässlich seines 75. Geburtstages einen Gedenkkränz gewidmet. Die Ueberreichung des Ringes an den Jubilar fand nun heute im Rathause statt. Zur Feier hatten sich die Vizebürgermeister Emmerling und Hoss, die amtsführenden Stadträte Breitner, Kokrda, Linder, Speiser, Tandler und Weber, Präsident a. D. Vetter, Direktor Reuther von den städtischen Sammlungen, der Präsident der Organisation der Wiener Presse Zappler, die Familie des Jubilars und viele Vertreter der Wiener und auswärtigen /
Fresse
eingefunden. Bürgermeister Seitz würdigte die Verdienste Leo Salkinds, die dieser sich durch den Aufbau der Organisation der auswärtigen Presse um die Journalisten und durch seine publizistische Tätigkeit insbesondere um Wien erworben hat, worauf Präsident Salkind in herzlichen Worten für die Ehrung dankte.

Jubilare der Ehe. In den letzten Tagen überreichte amtsführenden Stadtrat Linder in Vertretung des Bürgermeisters den Ehepaaren Josef und Antonie Jellinek, Hermann und Helene Glück, Ignaz und Brigitta Heinzel, Jakob und Marie Pizek, Ignaz und Karoline Steinhart und Ferdinand und Thekla Zehstbauer anlässlich ihrer goldenen Hochzeit die Ehrengabe der Stadt Wien.
